



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

2. Oktober 2020, 40. Woche

- Die deutschen Einzelhandelserlöse haben im August die Markterwartungen übertroffen
- Der Anstieg der Aktivität der deutschen Firmen aus dem verarbeitenden Sektor vom August bestätigt

**EURUSD:** Auf dem Hauptwährungspaar ist es überwiegend der gemeinsamen europäischen Währung gut ergangen, die aus der Umgebung des Niveaus von 1,165 USD/EUR zu Beginn der Woche auf die donnerstägigen 1,175 USD/EUR gestärkt hat.

In der vergangenen Woche haben in Deutschland insbesondere die Statistiken der Einzelhandelserlöse für den August angenehm überrascht, die um 3,1 % zum Vormonat gestiegen sind, obwohl der Markt nur einen Anstieg von 0,5 % erwartet hat. Die Erlöse waren im August ebenfalls um 5,8 % höher als im Februar, einen Monat vor dem Ausbruch der Covid-19-Epidemie in Deutschland. Gleichzeitig wurden auch die Statistiken für den September betreffend die deutsche Arbeitslosenquote veröffentlicht, die leicht von 6,4 % auf 6,3 % gesunken ist. Die Beschleunigung der Erlöse im Einzelhandel und der gleichzeitige Rückgang der Arbeitslosigkeit deuten so an, dass sich die deutsche Wirtschaft langsam von der Corona-Krise erholt. Die Situation verbessert sich auch im deutschen verarbeitenden Sektor, wie die Finaldaten der PMI-Umfrage der unternehmerischen Aktivität für den September bestätigt haben. Die ursprüngliche Schätzung war 56,6 Punkte, sie wurde lediglich leicht nach unten auf 56,4 Punkte revidiert. Der Anstieg der Anzahl von neuen Aufträgen gehört dabei zu den höchsten seit 1996. Ein Risiko stellt jedoch die aktuell wachsende Anzahl der Covid-19-Infizierten dar. Es muss jedoch hinzugefügt werden, dass die Tagesbilanz der neuen Fälle in Deutschland im Vergleich mit anderen europäischen Staaten deutlich niedriger ist.

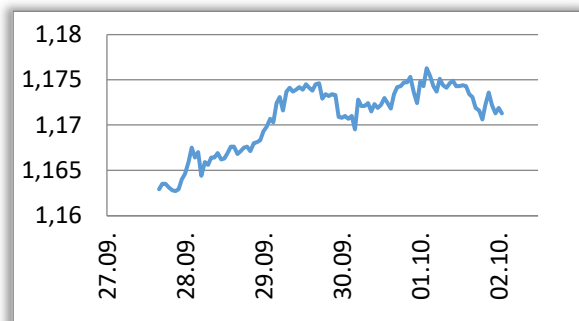
**CEE-Region:** Der Krone ist es gegenüber dem Euro in der ersten Wochenhälfte nicht gut ergangen, das Handeln verlief überwiegend über dem Niveau von 27,10 CZK/EUR. Die tschechische Währung hat auch mehrmals ohne Erfolg das Niveau von 27,25 CZK/EUR getestet. Ab dem mittwöchigen Nachmittag hat sich die Situation jedoch gewendet und die Krone fing an, sich deutlichere Gewinne zuzuschreiben. Am Donnerstag hat sie die Richtung bis unter das Niveau von 26,95 CZK/EUR eingeschlagen. Der polnische Zloty hat zu Beginn der Woche auf dem Währungspaar mit dem Euro bis dicht unter das Niveau von 4,60 PLN/EUR abgeschwächt. Im

Verlauf der Woche ist es ihm dann gelungen, die Verluste zu löschen und donnerstagnachmittags wurde in der Nähe der Grenze von 4,50 PLN/EUR gehandelt. Ähnlich war die Situation auch im Fall des ungarischen Forints, der zunächst die Richtung zum Niveau von 366 HUF/EUR eingeschlagen hat, um danach erneut nach und nach zu 360 HUF/EUR donnerstagnachmittags zu stärken.

### Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
<b>EURUSD</b>	1,15	1,15	1,17	1,20
<b>EURCZK</b>	27,20	27,50	27,00	26,00
<b>EURHUF</b>	370	380	375	380
<b>EURPLN</b>	4,55	4,60	4,50	4,40

### Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



### Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



13:00 CEE, 2.10.2020